

**Produktname: p21 (Phospho-Thr145) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05145**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDKN1A
<b>Alternative Namen</b>	CDKN1A; CAP20; CDKN1; CIP1; MDA6; PIC1; SDI1; WAF1; Cyclin-dependent kinase inhibitor 1; CDK-interacting protein 1; Melanoma differentiation-associated protein 6; MDA-6; p21
<b>Gen-ID</b>	1026.0
<b>SwissProt ID</b>	P38936
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen p21 Cip1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr145 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 111–160

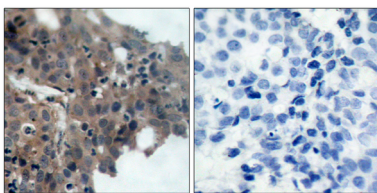
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen potenten Cyclin-abhängigen Kinaseinhibitor. Das kodierte Protein bindet an Cyclin-Cyclin-abhängige Kinase2- oder Cyclin-abhängige Kinase4-Komplexe und hemmt deren Aktivität. Dadurch reguliert es den Zellzyklusfortschritt in der G1-Phase. Die Expression dieses Gens wird streng durch das Tumorsuppressorprotein p53 kontrolliert, über das dieses Protein den p53-abhängigen Zellzyklusarrest in der G1-Phase als Reaktion auf verschiedene Stressreize vermittelt. Dieses Protein kann mit dem Proliferationszellkernantigen (PCNA), einem Hilfsfaktor der DNA-Polymerase, interagieren und spielt eine regulatorische Rolle bei der DNA-Replikation in der S-Phase sowie bei der DNA-Reparatur. Es wurde berichtet, dass dieses Protein spezifisch durch CASP3-ähnliche Caspasen gespalten wird, was zu einer starken Aktivierung der Cyclin-abhängigen Kinase2 führt und möglicherweise eine entscheidende Rolle bei der Auslösung der Apoptose nach Caspase-Aktivierung spielt. Mäuse, die eine Funktionsstörung aufweisen: Möglicherweise handelt es sich um ein wichtiges Zwischenprodukt, über das p53 seine Rolle als Inhibitor der Zellproliferation als Reaktion auf DNA-Schäden vermittelt. Bindet an Cyclin-abhängige Kinasen und hemmt deren Aktivität, wodurch die Phosphorylierung kritischer Substrate der Cyclin-abhängigen Kinasen verhindert und der Zellzyklus blockiert wird. Induktion: Durch p53, Mezerein (eine antileukämische Substanz) und Interferon beta. Posttranslationale Modifikation (PTM): Die Phosphorylierung von Thr-145 durch Akt oder von Ser-146 durch PKC beeinträchtigt die Bindung an PCNA. Ähnlichkeit: Gehört zur CDI-Familie. Gewebespezifität: Wird in allen adulten menschlichen Geweben exprimiert, wobei im Gehirn 5-fach niedrigere Konzentrationen beobachtet werden.

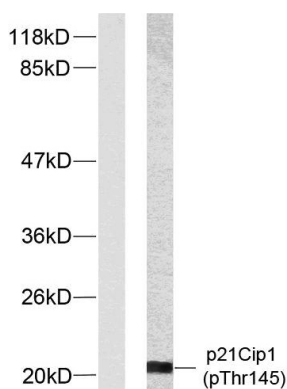
## Forschungsbereich

Stammzell-Signalweg; ErbB/HER; PI3K/Akt; AMPK; Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M (DNA); Proteinacetylierung

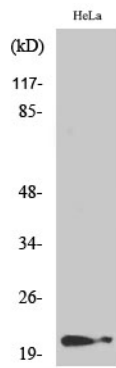
## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels p21 Cip1 (Phospho-Thr145)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit EGF behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des p21 Cip1 (Phospho-Thr145)-Antikörpers. Die Spur links ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Phospho-p21 (T145)-Antikörpers